

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 50

Artikel: Uf em Hund
Autor: M.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481653>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

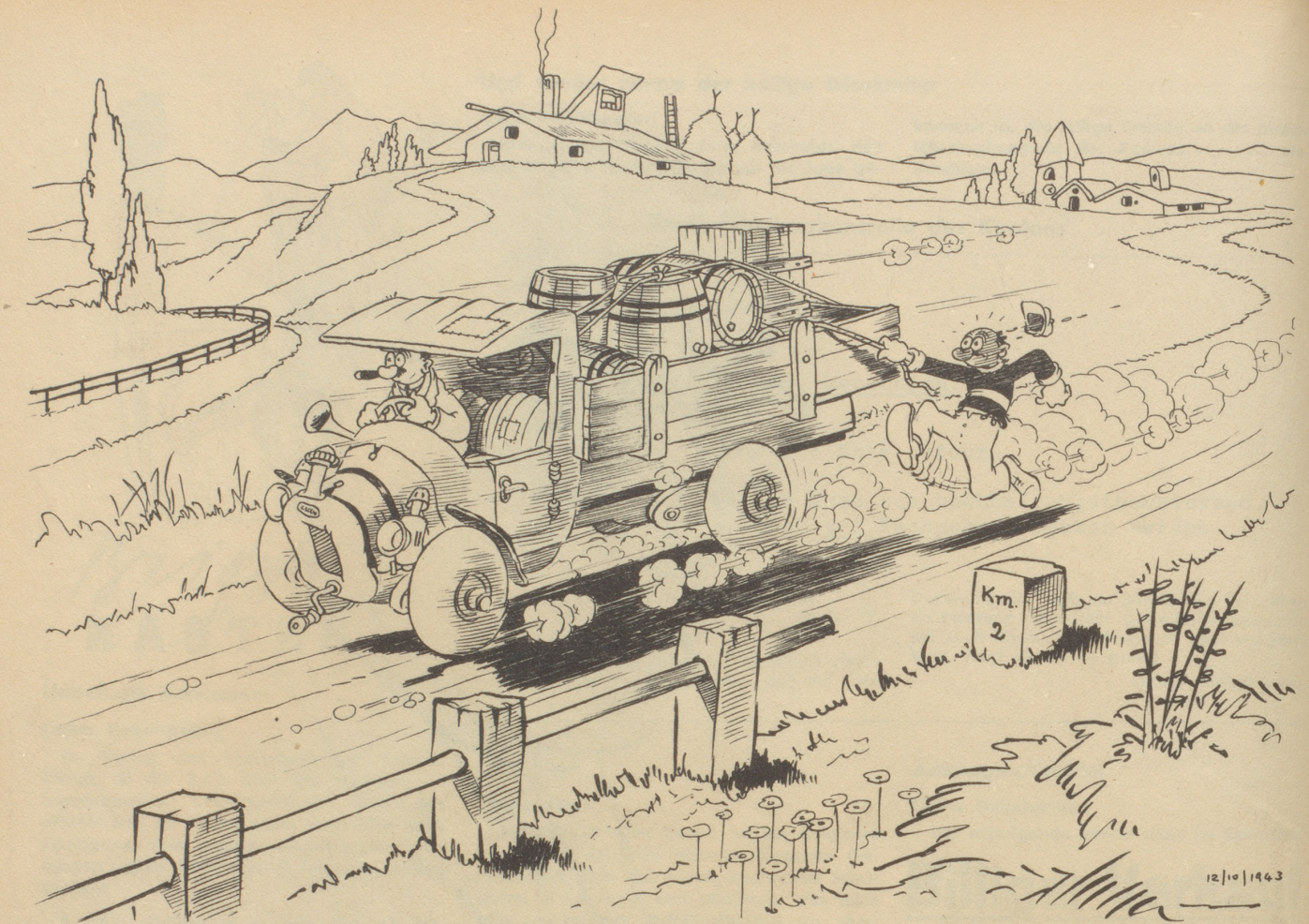
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Er hat kein Velo mehr, aber noch immer die leidige Gewohnheit, an Lastwagen anzuhängen

Zweierlei Feuer

Vor 25 Jahren, am 6. Dezember, starb zu Rheineck, wo er die letzten beiden Jahre seines frühvollendeten Lebens als Pfarrer gewirkt hatte, William Wolfensberger, der begnadete Dichter. Da er als Pfarrer eigene Wege ging und eine Frömmigkeit predigte und mehr noch lebte, die nicht recht in eine der offiziellen Schablonen hinein passen wollte, galt er bei seinen Kollegen gelegentlich als Schwarmgeist und Mystiker. Es war nach einem Vortrag in einer Stadt der Ostschweiz. Der Vortrag hatte die innerliche Frömmigkeit des Dichters stark zum Ausdruck gebracht. Man saß darauf in zwangloser Unterhaltung beisammen, einige Pfarrer und Herren des Kirchenvorstands. Ein äl-

terer Pfarrer und vielbewunderter Kanzelredner, dessen Pathos und Rhetorik Wolfensberger zuweilen etwas auf die Nerven gab, steckte sich eine Zigarre an. Wolfensberger hielt ihm mit höflicher Gebärde ein brennendes Streichholz hin: «Darf ich Ihnen Feuer geben, Herr Pfarrer?» — «Gern, Herr Kollega, aber kein mystisches!» Worauf Wolfensberger schlagfertig quitierte: «... aber bengalisches!» ei.

Uf em Hund

Mein Nichtchen, sechsjährig, Auslandschweizerli, wandert mit seinem Muetti durch Berns Lauben und bewundert alle Schaufenster miteinander. So viele und so schöne Sachen und nirgends Schlangestehen! Natürlich sagt das Kind alle Augenblicke:

«Muettil Chouf! Muetti, lueg da, gang chouf das für üs!» Muetti winkt

immer wieder ab, und wie die Kleine begeistert ausruft:

«Aber die Ski da, die choufisch mer!» antwortet das Muetti endlich mit einem Seufzer:

«Ich cha nid.»

«Warum?»

«I bi halt uf em Hund ...»

«So gang doch drab abel!» ertönt es überlegen ratend aus dem Chindermüli.

M. W.

Schlagfertig muß man sein

«Mir scheint», sagte der Richter, «Sie haben in den letzten zwanzig Jahren bereits mehrmals hier vor mir gestanden.»

«Was kann denn ich dafür, daß Sie nicht befördert werden?»

(aus Readers Digest von es)



Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis

weiss offen: Muscat,
Fendant, Johannisberg,
Hermitage, Arvine,
Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion,
Dôle Pinot noir

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83

Exquisite Küche im
1. Stock u. Parterre



HOTEL
ALBANA

„Guet und gnueg“
Pensionspreis Fr. 14.—
Wochenpauschal Fr. 116.—
(alles inbegriffen)

Alfred Koch, Direktor



Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8 **Zürich**
Telephon 5 32 28
hinter dem St. Petersturm

Bei uns
macht Ihnen die
Mahlzeit
Freude!

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus